

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung 15. März 2019

TAGESORDNUNG

1.

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Am Beginn der Sitzung wurden im Zuge der Begrüßung die Anwesenheit und auch die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2.

Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokoll Mitunterfertigen der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Als Protokoll Mitunterfertiger werden Herr GR Johann PSCHERNIG jun. und Herr GR Johannes GRITZNER bestimmt.

3.

Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Bis Donnerstag, 14. März 2019 - 16:00 Uhr sind folgende Anfragen eingegangen:

3.1. Frau GR Elisabeth Karner hat mit Schreiben vom 8. März folgende Anfrage eingereicht:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Laut Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2017 wurde den Mietern des Wohnhauses Malta 48 für die entstandene Staub- und Lärmbelästigung beim Festsaalumbau eine Mietfreistellung für 1-2 Monate in Aussicht gestellt.

Ich frage an, ob diese Angelegenheit zwischenzeitig erledigt wurde und in welcher Höhe. Falls keine Erledigung erfolgt ist, ersuche ich um Auskunft über die Gründe und bis wann eine Erledigung erfolgen wird?

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass diese Sachlage bis dato noch

nicht abgewickelt wurde. Das Thema wird in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes nochmals behandelt, wobei die vorgeschlagene Übernahme von Mietkosten aus dem Ordentlichen Haushalt zu finanzieren wäre.

3.2. GR Werner Gigler hat mit E-mail vom 8. März folgende Anfrage eingereicht:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Ich bitte um einen Bericht über den Fortschritt in der Causa „Neubau Sporthaus Malta“. Wie weit ist dieses Projekt fortgeschritten (Einreichplanung, Bauverhandlung, Ausschreibung, Vergabe, etc.)?

Antwort Bürgermeister:

Das Projekt wurde am 5. 2. 2019 mittels elektronischem Förderantrag zum Zweck der Erlangung einer Förderzusage bei der Abteilung 6, AKL, eingereicht.

Um die weiteren Schritte einzuleiten und um sich ein Bild vom geplanten Projekt zu machen, hat Herr DI Kresitschnig (Abt. 6, AKL) in letzter Zeit zwei Mal unsere Gemeinde besucht. In diesem Zusammenhang wurde von Herrn DI Kresitschnig festgehalten, dass für Projekte im Bereich Sportstättenbau mit zu erwartenden Errichtungskosten von über € 400.000,00 (netto) grundsätzlich ein Architekturwettbewerb mit mindestens 3 bis 5 Teilnehmern durchzuführen ist. Von Seiten der Gemeindeabteilung kann hierfür mit einer zusätzlichen Förderung von € 10.000,00 gerechnet werden. Der Wettbewerb ist laut Auskunft der Abteilung 6, AKL, Bedingung für eine positive Förderzusage.

Die Vorbereitungsarbeiten für den Wettbewerb wird Herr DI Kresitschnig nach einer Besprechung am 6. 3. 2019 am Gemeindeamt Malta in die Wege leiten. Er hat nach einer Besichtigung des bestehenden Gebäudes eindeutig festgehalten, dass ein Neubau unumgänglich ist und die Gemeinde hier Handlungsbedarf hat!

3.3. Herr GR Markus Maier hat mit Schreiben vom 13. März folgende Anfrage eingereicht:

Ist, wie in der Gemeinderatssitzung vom 24.05.2018 angekündigt mit Bürgermeister Jury wegen der gemeinsamen Sanierung der Gemeindestraße zwischen Gmünd und Kleinhattenberg Kontakt aufgenommen worden?

Antwort Bürgermeister:

In dieser Frage gibt es noch keine Gespräche mit der Gemeinde Gmünd. Nach Ansicht des Bürgermeisters hat die Sanierung der Straßen im Gemeindegebiet eindeutig Vorrang. Er wird dem Gemeindevorstand vorschlagen, gemeinsam mit dem Baudienst der VG Spittal eine Aufnahme der Gemeinde eigenen Straßen durchzuführen. In der Folge soll eine Prioritätenreihung nach Dringlichkeit der Sanierung erstellt werden. Nach dieser Reihung können die Sanierungen nach und nach abgearbeitet werden.

4.

Berichte des Bürgermeisters:

4a. Bericht über die Vergabe betreffend die Sanierung der Natursteinmauer beim Gemeindeamt Malta:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 1. 3. 2019 einstimmig die Arbeiten betreffend die „Errichtung der Stützmauer“ im Bereich des Gemeindeamts laut Angebot vom 4. 4. 2018 in der Höhe von € 15.000,00 an die Fa. NPG Bau GesmbH, Schlossbichl 11a, 9854 Gmünd in Kärnten vergeben.

4b. Bericht über die Ertüchtigung der Saugstellen - FF-Malta und FF Dornbach, Auftragsvergabe Ingenieurleistungen:

In Teilen der Gemeinde, die ungenügend mit Löschwasser versorgt sind, sind Ertüchtigungen von Saugstellen an diversen Bächen aber auch die Errichtung von Wasserbehälter für die Erstversorgung im Falle eines Brandes geplant.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 1. 3. 2019 ausführlich über die Vergabe der Ingenieurleistungen diskutiert. Es wurde beschlossen, für die erforderlichen Planungsleistungen ein weiteres Angebot einzuholen.

4c. Bericht über die Festsetzung von Pacht- bzw. Betriebskosten für die Nutzung des Probelokals (Festsaal Malta):

Wie mit anderen Vereinen der Gemeinde soll auf Vorschlag des Bürgermeisters auch mit der Trachtenkapelle Malta eine Vereinbarung über die Nutzung des Probelokals im Festsaal Malta getroffen werden. Da sämtliche Betriebskosten - das Probelokal der TK-Malta betreffend - bisher die Gemeinde getragen hat, soll auch mit der Trachtenkapelle eine Miet- und Betriebskostenpauschale (Wasser, Kanal, Müll, Strom,...) vereinbart werden.

In der Gemeindevorstandssitzung am 1. März 2019 wurde für die Nutzung des Probelokals eine Miet- bzw. Betriebskostenpauschale von € 100,00 pro Monat beschlossen.

Für die baulichen Sonderwünsche der TK-Malta im Zuge des Umbaus des Probelokals im Festsaalgebäude wurde ursprünglich ein Kostenbeitrag von € 20.000,00 vereinbart. Nach Vorliegen der Endabrechnungen wurde der Trachtenkapelle ein Betrag von € 25.000,00 in Rechnung gestellt. Die Erhöhung hat zu Unmut bei den Verantwortlichen der Trachtenkapelle geführt.

Als Entgegenkommen hat der Gemeindevorstand beschlossen, in nächster Zeit bis zu einem Gesamtbetrag von € 5.000,- auf die Miet- und Betriebskostenzahlungen zu verzichten. Danach sind die Monatspauschalen von Seiten der TK-Malta zu entrichten.

5.

Bericht über die aktuellen Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus, Berichterstatterin: Vzbgm. Kerstin Pirker-Fuchsbichler

Unter Tagesordnungspunkt 5 berichtet Frau Vzbgm. Kerstin Pirker-

Fuchsbichler als Vorsitzende des örtlichen Tourismusverbandes über die neuen Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus.

6.

Kenntnisnahme der Kassaprüfung vom 18. Dezember 2018:

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR Günter Voß, berichtet von der Prüfungssitzung am 18. 12. 2018. Neben einem Kassasturz wurden auch stichprobenweise Belege, Buchungen, etc. im Haushalts- und Abgabebereich des Haushaltsjahres 2018 (vom 15. Oktober bis 17. Dezember 2018) einer Prüfung unterzogen.

Die Prüfungen haben zu keinen Beanstandungen geführt.

7.

Bericht über die Wohnungsvergaben:

Die Obfrau des Ausschusses für Familien, Kultur und Sport, Frau GR Bruni Gritzner, berichtet über mehrere Wohnungsvergaben, welche vom Ausschuss in den vergangenen Monaten in Sitzungen oder mit Hilfe von Umlaufbeschlüssen durchgeführt wurden.

8.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Wasseranschlussbeiträge für die Gemeindewasserversorgungsanlage Malta festgelegt werden:

Die Anschlussbeiträge für die WVA Malta und WVA Gries wurden im Jahr 1995 (GR Sitzung 29. 12. 1995) mit einer Höhe von 11.000,00 Schilling je Bewertungseinheit (BWE) festgelegt. Im Jahr 2001 wurden die Wasseranschlussbeitragsverordnungen (Malta und Gries) aufgrund der Euro-Umstellung angepasst. Der Betrag wurde in der Höhe nicht geändert, sondern lediglich in Euro (799,39) ausgewiesen.

Aufgrund der Zusammenlegung der Wasserversorgungsanlagen Malta und Gries mit Beschluss des Gemeinderates vom 5. 10. 2018, ist es notwendig, die Wasseranschluss-

beitragsverordnungen zusammenzuführen. In diesem Zusammenhang wird empfohlen, den seit über 23 Jahren gleichgebliebenen Anschlussstarif zu erhöhen und dem Niveau vergleichbarer Gemeinden anzupassen.

Von Seiten der Gemeindeverwaltung und im Hinblick auf eine positive Entwicklung des Wasserhaushaltes wird ein zukünftiger Anschlussstarif von € 1.200,00 je Bewertungseinheit vorgeschlagen und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

9.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Wasserbezugsgebühren für die Gemeindewasserversorgungsanlage Malta festgelegt werden:

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Wasserhaushaltes und einer langfristigen Erhaltung des hochwertigen Wasserversorgungssystems eine Verordnung, die die Wasserbezugsgebühren künftig neu regelt. Ab 1. 10. 2019 werden mit Inkrafttreten der Verordnung den Gebührenpflichtigen sowohl eine Bereitstellungsgebühr, als auch - wie bisher - eine Benutzungsgebühr nach m³ verrechnet.

10.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Kanalbenutzungsgebühren für die Ortskanalisationsanlage Malta festgelegt werden:

Der Gemeinderat beschließt mit drei Gegenstimmen, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Kanalhaushaltes und einer langfristigen Erhaltung des hochwertigen Abwassersystems eine Verordnung, die die Abwassergebühren künftig neu regelt. Ab 1. 10. 2019 werden mit Inkrafttreten der Verordnung den Gebührenpflichtigen sowohl eine Bereitstellungsgebühr, als auch - wie bisher - eine Benutzungsgebühr nach m³ verrechnet.

11.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Maltatalstraße von der „Klappfererbrücke“ bis zur „Mautstelle“ festgelegt wird:

Nach einer eingehenden Beratung wird vom Gemeinderat der vorliegende Verordnungsentwurf hinsichtlich einer Geschwindigkeitsbeschränkung (durchgehend 60 Stundenkilometer) auf der Maltatalstraße im Bereich Klappfererbrücke bis Mautstelle (Parkplatz Falleralm) einstimmig beschlossen. Die bisherige 30 km/h Beschränkung im Bereich „Kinderhotel Benjamin“

werden aufgehoben. Zusätzliche Gefahren- und Hinweistafeln sollen die Sicherheit dieses Bereiches weiter erhöhen.

12.

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta, Beratung und Beschlussfassung:

Das Amt der Kärnter Landesregierung, Abteilung 3, Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz verlangt bei Widmungsbegehren, welche eine Änderung von Grünland und Bauland zum Ziel haben privatrechtliche Vereinbarung zwischen Widmungswerber und Gemeinde. Diese geben u.a. eine Bebauungsverpflichtung innerhalb einer gewissen Zeit vor.

Der Gemeinderat spricht sich mit einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen für die erarbeitete einheitliche privatrechtliche Vereinbarung aus. Diese soll bei sämtlichen zukünftigen Widmungsansuchen zum Einsatz kommen.

Außerdem wird die Änderung der privatwirtschaftlichen Vereinbarung in einem konkreten Umwidmungsfall vom Gemeinderat mit einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen zur Kenntnis genommen.

Nichtöffentlicher Teil:

In diesem Teil der Sitzung berichtet der Bürgermeister über die Entwicklung der Personalkosten in den letzten Jahren und Personalentwicklungen im KiZe Fischertratten.

Gemeinderatssitzung 24. Mai 2019

TAGESORDNUNG

1.

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Am Beginn der Sitzung wurden im Zuge der Begrüßung die Anwesenheit und auch die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2.

Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokoll Mitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Als Protokoll Mitunterfertiger werden Herr GR Franz Stefan GUGENBICHLER und Herr GR Werner GIGLER bestimmt.

3.

Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Bis Donnerstag, 23. Mai 2019 - 16:00 Uhr sind keine Anfragen eingegangen.

4.

Berichte des Bürgermeisters:

a. Bericht über die Einführung eines Intranets für Gemeinderatsmitglieder über die Homepage der Gemeinde; (www.malta.gv.at)

Für Gemeindemandatäre wird zukünftig über die Internetseite der Gemeinde ein login-Bereich eingerichtet. Zur Sitzungsvor- und Nachbereitung können Einladungen und Sitzungsunterlagen eingesehen werden. Das neue System entspricht den aktuellen Datenschutzbestimmungen.

b. Freiwillige Feuerwehr Dornbach; Bericht über die Anschaffung einer Schiebetür (Trenntüre) und Instandsetzung des Atemschutzplatzes

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 10. 5. 2019 die finanziellen Mittel für eine Schiebetüre sowie für die Errichtung eines Reinigungsplatzes für Atemschutzgeräte im Feuerwehrhaus Dornbach freigegeben hat. Kosten laut Voranschlag: € 5.131,69.

5.

Kenntnisnahme der Kassaprüfung vom 6. Mai 2019

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR. Günter Voß, berichtet über die letzten beiden Prüfungssitzungen (26. 3. und 6. 5. 2019). In der Sitzung im März wurden neben einem Kassasturz auch stichprobenweise Belege, Buchungen, etc. im Haushalts- und Abgabebereich des Haushaltsjahres 2018 und 2019 sowie die Spärbücher einer Prüfung unterzogen.

Am 6. 5. 2019 hat sich der Ausschuss mit der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 eingehend beschäftigt. Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

6.

Rechnungsabschluss – Haushaltsjahr 2018

Der von der Finanzverwaltung erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2018, erstmals mit dem neuen EDV-System erstellt, weist im Ordentlichen Haushalt ein Einnahmen-Gesamtsoll von € 4.813.819,50 und in Ausgaben ein solches in der Höhe

von € 4.718.680,81 aus. Dies ergibt einen SOLL-Überschuss von € 95.138,69.

Die außerordentliche Gebarung mit den Vorhaben/Projekten Erneuerung EDV-Anlage, KiZe Fischertratten Erweiterung Gruppenraum, Ankauf Grundstück (Rotes Kreuz), Radweg R9 Lieser-/Maltatal, Allgemeine Straßeninstandhaltungen im Gemeindegebiet, Asphaltierungsarbeiten Pflüghofstraße, WLW Blasbachverbauung, Straßenbeleuchtung LED Umstellung, BLM Hilpersdorf/Stürzerfeld, Festsaal Malta, Revitalisierung Alter Pfarrhof, Ortskanalisation Malta, Katastrophenschäden Gemeindevermögen 2017 erreichte in Einnahmen ein Gesamtsoll von € 1.465.498,72 und in Ausgaben ein solches von € 1.962.199,53. Somit ergibt sich bei den außerordentlichen Vorhaben ein SOLL-ABGANG für sämtliche Vorhaben in der Höhe von € 496.700,81.

Nach einer ausführlichen Erläuterung durch den Finanzverwalter wird der Rechnungsabschluss 2018 einstimmig beschlossen.

**7.
Finanzierungs-
und Investitions-
pläne:**

Bei Vorhaben, welche sich über mehrere Jahre erstrecken bzw. eine gewisse finanzielle

Größenordnung erreichen, schreibt der Gesetzgeber den Gemeinden sowohl die Erstellung von Finanzierungs- und Investitionsplänen als auch die Erstellung eines Mittelfristigen Investitionsplans (siehe TOP 8) vor. Finanzierungsvorschläge für folgende Vorhaben werden vorge stellt und verabschiedet:

Baulandmodell Hilpersdorf/Stürzerfeld (Änderung/Erweiterung), Revitalisierung Alter Pfarrhof, Erneuerung EDV-Anlage Gemeindeverwaltung und KiZe, LED-Umstellung Straßenbeleuchtung.

**8.
Mittelfristiger Investitionsplan
(MIP) der Gemeinde Malta;
Beratung und
Beschlussfassung**

Die Gemeinde- bzw. Finanzverwaltung hat auf Empfehlung der Aufsichtsbehörde nachstehenden „mittelfristigen Investitionsplan gem. §86 Abs. 11a, K-AGO“ für die Vorhaben Revitalisierung „Alter Pfar-

rhof“, Beschattung Gemeindeamt, EDV-Anlage – Erneuerung, Überdachung Ladestation E-Tankstelle, Errichtung Stützmauer Gemeindeamt, Gößkarweg Revitalisierung/Sanierung, Straßenbeleuchtung LED Umstellung, Katastrophenschäden Gemeindevermögen 2018, Ertüchtigung Saugstellen – Wasserbehälter Maltaberg, WLW Verbauung Blasbach erstellt.

Der MIP wird mit einer Gegenstimme beschlossen.

**9.
Verschiedene Auftragsvergaben
betreffend das Vorhaben:
„Revitalisierung Alter Pfarrhof“;
Beratung und
Beschlussfassung**

Nach der Ausschreibung und entsprechenden Angeboten werden die Gewerke für die Revitalisierung des „Alten Pfarrhofes“ an folgende Firmen einstimmig vergeben:

10.

Verschiedene Auftragsvergaben betreffend die Sanierung des Radweges R9 und der Aussichtsplattform Gößfall (Katastrophenschäden Gemeindevermögen 2018), Beratung und Beschlussfassung

Nach den Unwetterereignissen im Oktober 2018 wurden die Schäden an Radweg und bei den Gößfällen vom Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft Spittal/Drau erhoben und bewertet. Der Baudienst hat in der Folge die Leistungen nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben.

Die Wiederherstellungsarbeiten werden an die Fa. Erdbau Steinbruch Gigler GmbH mit einer verhandelten Vergabesumme (Pauschale) von € 92.000,00 vergeben. Die Holzbauarbeiten beim 1. Gößfall (Aussichtsplattform, Zaunanlage) übernimmt die Fa. Holzbau Ing. Georg Preiml mit einer Vergabesumme von € 9.530,82. Die Vergabebeschlüsse sind einstimmig.

11.

EDV-Anlage – Erneuerung; Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend die Erneuerung der Hardware in der Gemeindeverwaltung

Die Umstellung der Gemeinde Software im Sommer 2018 erfordert eine Adaptierung der Computer Hardware in der Zentralverwaltung und im KiZe-Fischertratten. Nach einer Gegenüberstellung von mehreren Angeboten wird der Beschaffungsauftrag an die Fa. Büromaschinen Karl mit einer Summe von € 15.257,42 einstimmig vergeben. Vom Land Kärnten ist hierfür eine Förderung von rund € 5.500,00 zu erwarten.

12.

Beschattung Gemeindeamtsgebäude; Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe

Im Rahmen der Errichtung des Gemeindeamtsgebäudes wurde es verabsäumt, auf der Glasfassade und den großen Fensteröffnungen eine

Außenbeschattung anzubringen. Die Beschichtung der Fenster verhindert einen entsprechenden Wärmeeintrag nicht! Sehr oft kommt es nach wie vor zu unangenehm hohen Temperaturen in den Büroräumlichkeiten

und im Sitzungssaal. Um ein besseres Raumklima zu schaffen, ist die Anbringung einer Außenbeschattung unumgänglich. Folgende Vergaben wurden mit 2 Gegenstimmen getätigt:

Gewerk:	Firma:	Vergabesumme in €:
Bauseitige Montage, Fassadenbolzen, Gelenksteiger	Strussnig GmbH	5.100,58
Elektroinstallationen	Elektro Neunegger	3.456,00
15 Stk. Fassadenmarkise	Hella GmbH	19.489,12

13.

Breitband Internet Ausbau im Gemeindegebiet Malta bzw. in der Klima- und Energiemodellregion Lieser- und Maltatal; Selbstkostenbeitrag; Beratung und Beschlussfassung

Nach der Erstellung eines Breitband-Internet-Masterplans, gemeinsam mit den 4 weiteren Gemeinden des Lieser- und Maltatals soll in Phase II die Detailplanung in Angriff genommen werden.

Die Kosten hierfür betragen zwischen € 35.000,00 und € 40.000,- und werden weitgehend von der Breitband Initiative Kärnten GmbH (Land Kärnten) finanziert. Der notwendige Selbstkostenbeitrag pro Gemeinde von € 5.000,- wird einstimmig beschlossen.

eine Resolution an die Kärntner Landesregierung mit dem Titel „Runter mit den Strompreisen in Kärnten“. Nach einer Vorberatung im Gemeindevorstand beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Resolution zu unterzeichnen und an folgende Institutionen zu senden: Kärntner Landesregierung, E-Control Austria, Frau Bundesminister Köstinger (Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus) und dem VKI.

Nichtöffentlicher Teil:

15.

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta (Aufhebung/Freigabe „Aufschließungsgebiet“); Beratung und Beschlussfassung

Unter Tagesordnungspunkt 15 wird auf Antrag der betroffenen Grundstücksbesitzer für drei Grundstücke der Status „Bauland-Aufschließungsgebiet“ aufgehoben und als Bauland deklariert.

Dem einstimmigen Beschluss liegen die positiven Stellungnahmen zahlreicher Institutionen und Fachabteilung zugrunde.

14.

Beratung über den Dringlichkeitsantrag der FPÖ Fraktion: Resolution an die Kärntner Landesregierung „Runter mit den Strompreisen in Kärnten“

Vor Beginn der Sitzung des Gemeinderates vom 15.03.2019 überreichte Frau Vzbgm. Pirker-Fuchsbichler einen Dringlichkeitsantrag betreffend

